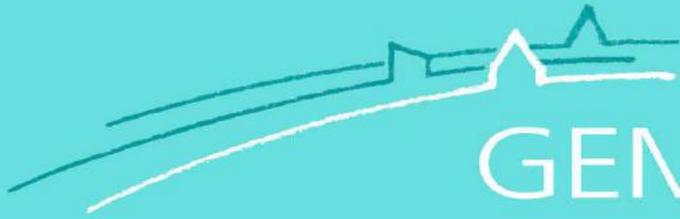


Dezember 20/Januar 21

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Obermichelbach, Tuchenbach, Veitsbronn



GEMEINDEBRIEF



**Wir wünschen Ihnen ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest
und ein gesegnetes neues Jahr 2021.**

Erntedankgottesdienst in Tuchenbach

Wie in den vergangenen Jahren wurde auch zum diesjährigen Erntedankfest die Friedenskirche mit den Symbolen des „täglichen Brotes“ geschmückt: Obst, Gemüse, Ähren, Brot, und vieles mehr.

Aber anders als in den vergangenen Jahren konnte nicht in einer gut gefüllten Kirche Gottesdienst gefeiert werden, denn noch immer hält uns die Corona-Pandemie fest in ihrer Hand. Daher fand auch dieser Gottesdienst wieder unter strengen Sicherheitsauflagen statt: Desinfizieren, Sicherheitsabstand, Mund-Nasen-Schutz.

So fragte uns auch ganz provozierend zu Beginn ihrer Predigt Vikarin Nata-scha Kreß, wofür wir denn danken sollen. Manch einer wollte dieses Jahr in Urlaub fahren, konnte dies aufgrund der aktuellen Situation jedoch nicht. Andere sind durch die Pandemie in

Kurzarbeit geraten oder gar arbeitslos geworden und haben nun Geldprobleme. Der Bürgerkrieg in Syrien hat noch immer kein Ende gefunden. Flücht-



lingslager auf der griechischen Insel Lesbos brannten oder sind restlos überfüllt und immer mehr Flüchtlinge drängen nach Deutschland. Viele von uns sind verunsichert, haben Angst und fragen sich: „Reicht es für

mich?“

Vikarin Kreß erklärte uns, dass das allerdings die falsche Sichtweise ist. Wir sollen nicht nur sehen, was wir **nicht** haben, sondern darauf achten, was wir alles haben. Bei Mk 8, 1-9 können wir lesen, dass Jesus mit nur 7 Broten und ein paar Fischen viertausend Menschen speiste.

Angst ist das Gegenteil von Gottvertrauen. Wir sollen also darauf vertrauen, dass Gott für uns da ist und uns gibt, was wir brauchen und dafür dankbar sein.

Gedankt wurde bei dieser Gelegenheit auch den vielen ehrenamtlichen Helfern in der Kirche, die unser reiches Gemeindeleben erst ermöglichen.

*Elisabeth Bosch
Forum Tuchenbach*

Endlich am Tisch des Herren



Am Sonntag, dem 11. Oktober wurde in Tuchenbach Konfirmation gefeiert. Fast ein halbes Jahr mussten die fünf Konfirmanden auf ihren großen Tag warten. Durch Corona war alles anders, obwohl der Gottesdienstablauf immer derselbe ist. Schon am Samstag Abend beim Beichtgottesdienst merkte man es. Nur die engsten Familienmitglieder erschienen zum Gottesdienst. Und alles mit Abstand und Maske.

Am Sonntag früh war um 9.30 Uhr der Treffpunkt zum Gruppenbild. Als um 10 Uhr die Glocken läuteten, marschierte die kleine Gruppe von der Sakristei aus los in Richtung Kirche. Wo in den letzten Jahren immer die Eltern und Paten und das Forum die Jugendlichen begleiteten, waren dieses Mal nur mein Mann als Kreuzträger vom Forum und Frau Schönleben als Kirchenvorstand dabei. Am Kirchentor angekommen, begrüßte

der Posaunenchor im kleinen Kreise die aufgeregten Konfirmanden. Alle Gäste erhoben sich, als die Konfirmanden die Kirche betraten und die Jugendband spielte ihr erstes Lied. Die schönen Lieder beim Beichtgottesdienst und zur Konfirmation haben die Konfirmanden selbst ausgesucht. Nach der Begrüßung durch unsere Pfarrerin Uli Weeger machte sich jeder Konfirmand selber beim Taufbecken das Kreuzzeichen in die Hand oder auf die Stirn und zündete im Anschluss seine Taufkerze an der Osterkerze an. Mit Abstand segnete unsere Pfarrerin die 5 Konfirmanden einzeln ein. Nur die Paten durften die Hand auflegen und das Kreuzkettchen umhängen. Der Konfirmandenspruch wurde vorgelesen und die Urkunde überreicht. Es folgte eine kurze Ansprache vom Kirchenvorstand, aus Zeitgründen wurde auf die Elternansprache verzichtet, da der Gottesdienst nicht länger als eine Stunde

dauern sollte. Das Abendmahl bekamen nur die Konfirmanden von Pfarrerin Weeger auf ihrem Platz – Hostien und Wein in kleinen Gläsern. Nach dem Dankgebet und dem Segen für die Gemeinde gingen die jungen Christen aus der Kirche in Begleitung von Pfarrerin Weeger, Kreuzträger und Kirchenvorstand, gefolgt von den einzelnen Familien mit Abstand und Maske.

Wir hoffen, dass trotz Abstandsregelung dieser Gottesdienst den frisch konfirmierten Jugendlichen in guter Erinnerung bleibt. Wir vom Forum Tuchenbach wünschen den Konfirmanden alles Gute auf dem gemeinsamen Weg mit unserem Herrn. Und denkt immer daran: „Du bist immer nur ein Gebet von Gott entfernt.“

Vielen Dank für die musikalische Begleitung durch den Posaunenchor und die Jugendband. Wir wissen nicht was die Zeit bringt, wie lange wir noch mit Corona und Abstand leben müssen. Aber wir sind zuversichtlich, das Gott schützend seine Hand über uns hält und wir auch im nächsten Jahr die Konfirmation feiern können.

*Manuela Brunk, Mesnerin
Forum Tuchenbach*

„Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.“

Mit diesen Worten beginnt der Evangelist Lukas seine Weihnachtsgeschichte. Er erzählt, wie sich Josef mit seiner Verlobten Maria auf den Weg nach Bethlehem macht, um sich dort in die Steuerlisten eintragen zu lassen, so wie es der Kaiser im fernen Rom vorgeschrieben hat. Maria muss diese Reise antreten, obwohl sie hochschwanger ist. Und so geschieht es, dass mitten auf der Reise, im fremden Städtchen Bethlehem, ihr Kind zur Welt kommt. Das hatten sich die beiden sicher anders vorgestellt.

Auch wir haben uns dieses Jahr anders vorgestellt, vor allem die (Vor-)Weihnachtszeit. Oder hätten Sie sich im Januar 2020 auch nur im Entferntesten träumen lassen, wie sehr un-

ser Leben durch ein Virus verändert werden würde? Wohl kaum. Die Nachrichten sind voll vom „großen C“ – so nennen manche das Corona-Virus, weil sie das Wort schon nicht mehr hören können. Selbst diese Andacht im Gemeindebrief kann nicht frei davon bleiben. Klar, denn wir können ja die Wirklichkeit um uns herum nicht einfach ausblenden, Glaube muss mitten im Leben stattfinden mit all seinen Freuden und Widrigkeiten.

Vor 2000 Jahren hat wahrscheinlich die große Volkszählung des Kaisers Augustus die Nachrichten bestimmt. Jede/r musste dem Gebot des Kaisers Folge leisten. Doch mitten in dieser kaiserlich angeordneten Maßnahme beginnt Gottes große, Weltverändernde Rettungsaktion. Quasi unbemerkt von der Öffentlichkeit wird in Bethlehem Jesus geboren, der Retter der Welt. Immer noch hören wir diese Geschichte, immer noch

taucht der Kaiser Augustus darin auf. Damals war er wohl der mächtigste Mensch der Welt. Ist es nicht grandios (und sehr amüsant!), wie Gott die kaiserliche Anordnung nutzt, um sein Ziel durchzusetzen?

Gott ist in Jesus auf diese Welt gekommen, weil er uns Menschen nahe sein will. Er will diese Welt und unser Leben verändern, zum Guten wenden. Daran hat sich nichts geändert. Dabei ist es egal, ob eine Volkszählung oder das „große C“ die Nachrichten bestimmt. Es spielt keine Rolle, ob behördliche Maßnahmen von einem Kaiser Augustus erlassen werden oder von der deutschen Bundes- oder der Bayerischen Staatsregierung. Gott verfolgt nur ein Ziel: er will uns begegnen und unser Leben verändern. Dass Sie das in dieser Weihnachtszeit erleben dürfen, wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen!

Ihre

Pfr. Johannes Meisinger

Pfrin. Ulrike Weeger

Vikarin Natascha Kreß

Diakon Gerhard Landes



Auch wenn in diesem Jahr leider die ökumenische Weihnachtsandacht im Seniorenwohnheim Veitsbronn ausfallen muss, soll dennoch an Heiligabend Bescherung gefeiert

Der Inhalt des Päckchens sollte den Wert von 5 bis 6 Euro nicht übersteigen. Bitte denken Sie daran, dass viele ältere Menschen nicht mehr so gut sehen und deshalb nicht mehr lesen können. Auch Süßigkeiten sind nicht so gut geeignet, da viele Diät halten müssen. Sehr beliebt sind Zimmerschmuck (z.B. Figuren zum Aufstellen, geschmückte Zweige, Bilder fürs Fenster oder die Wand), Düfte als Seife oder in flüssiger Form.

werden. Wir bitten Sie deshalb auch dieses Mal, für die evangelischen und konfessionslosen Heimbewohner kleine Geschenke zu packen, die bei der Feier verteilt werden. Die Senioren freuen sich immer sehr über die Grüße der Kirchengemeinde.

Bitte befestigen Sie die Geschenkkärtchen, die Sie ab dem ersten Advent in der Veitskirche mitnehmen können, gut sichtbar an den Päckchen und geben Sie diese bis Freitag, 18. Dezember, 11 Uhr, im Pfarramt ab. Herzlichen Dank.



Auf dieser Seite möchten wir Ihnen einen Überblick über unsere Weihnachtsgottesdienste in der Gesamtgemeinde geben. Dieser Überblick entspricht dem Stand bei Drucklegung des Gemeindebriefs, d.h. Mitte November 2020. Wir alle wissen, dass sich Dinge auch recht kurzfristig ändern können. Bitte informieren Sie sich daher immer noch einmal kurzfristig über die tatsächlich stattfindenden Gottesdienste. Sie finden Sie auf unserer Internetseite unter: www.veitsbronn-evangelisch.de → Termine → Gottesdiensttermine

Für manche Gottesdienste ist eine Anmeldung erforderlich. Dafür gibt es folgende Möglichkeiten:

Im Internet: Bitte rufen Sie auf unserer Internetseite den entsprechenden Gottesdienst auf und füllen Sie das angezeigte Anmeldeformular aus. Diese Form der Anmeldung ist uns am liebsten, weil sie uns den Verwaltungsaufwand etwas erleichtert, der durch Corona sehr gestiegen ist.

Über das Formular im Gemeindebrief auf der nächsten Seite (S. 5): Bitte nutzen Sie dieses Formular nur, wenn Sie sich nicht per Internet anmelden können. Abgabe bitte im Pfarramt.

Für folgende Gottesdienste müssen Sie sich anmelden (die Vergabe der Plätze erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldung):

Datum	Gottesdienst	Ort	Leitung
Do, 24.12. 14 Uhr	Familiengottesdienst	Bürgerhalle Obermichelbach	Pfrin. Weeger
Do, 24.12. 15 Uhr	Familien-Kurzgottesdienst	Friedenskirche Tuchenbach	Daniel Geiß
Do, 24.12. 15:15 Uhr	Familiengottesdienst	Bürgerhalle Obermichelbach	Pfrin. Weeger
Do, 24.12. 16 Uhr	Familien-Kurzgottesdienst	Friedenskirche Tuchenbach	Daniel Geiß
Do, 24.12. 19 Uhr	Christvesper	Bürgerhalle Obermichelbach	Diakon Landes
Do, 24.12. 19:30 Uhr	Christvesper	Friedenskirche Tuchenbach	Pfr. Meisinger

Für folgende Gottesdienste müssen Sie sich NICHT anmelden:

Datum	Gottesdienst	Ort	Leitung
Do, 24.12. 14:00 Uhr	Open Air-Gottesdienst	Sonnenhof	
Do, 24.12. 14:00 Uhr	Open Air-Gottesdienst	Kagenhof Wendehammer	
Do, 24.12. 14:00 Uhr	Open Air-Gottesdienst	Seniorenheim Veitsbronn	
Do, 24.12. 14:45 Uhr	Open Air-Gottesdienst	Siegelsdorfer Bolzplatz	
Do, 24.12. 14:45 Uhr	Open Air-Gottesdienst	Retzelfembach Feuerwehrhaus	
Do, 24.12. 14:45 Uhr	Open Air-Gottesdienst	Badparkplatz Veitsbronn	
Do, 24.12. 15:30 Uhr	Open Air-Gottesdienst	Parkplatz Landauer	
Do, 24.12. 15:30 Uhr	Open Air-Gottesdienst	Kreppendorf Milchhäusla	
Do, 24.12. 15:30 Uhr	Open Air-Gottesdienst	Badparkplatz Veitsbronn	
Do, 24.12. 16:30 Uhr	Open Air-Minigottesdienst (entfällt bei Regen)	Dorfplatz Obermichelbach	Pfrin. Weeger
Fr, 25.12. 10:15 Uhr	Gottesdienst für die Gesamtgemeinde	Evangelische Kirche St. Veit	Daniel Geiß
Sa, 26.12. 9 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	Evangelische Kirche St. Veit	Pfr. Meisinger
Sa, 26.12. 10:15 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	Friedenskirche Tuchenbach	Vikarin Kreiß
Sa, 26.12. 10:15 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	Heilig-Geist-Kirche	Pfr. Meisinger

Bitte denken Sie daran, zu allen Gottesdiensten Ihren Mundschutz mitzubringen. Wir bemühen uns sehr, schöne Weihnachtsgottesdienste miteinander zu feiern und dabei gleichzeitig unser aller Gesundheit zu schützen. Dafür sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Bitte halten Sie sich an die im jeweiligen Gottesdienst geltenden Regelungen und begegnen Sie den Menschen freundlich, die Sie auf diese Regelungen hinweisen. Herzlichen Dank.

Christbaumaktion

Erstmals seit vielen Jahren bzw. Jahrzehnten können wir die Christbaumaktion dieses Jahr leider nicht durchführen. Aktuell ist völlig unklar, ob und unter welchen Bedingungen die vielen Jugendlichen und Erwachsenen sowie die Landwirte, die die Gespanne fahren, zu einer solchen Aktion zusammenkommen dürfen. Wir wollen vermeiden, die Aktion kurzfristig absagen zu müssen, weil das nicht alle mitbekommen würden und vielleicht bereits entsorgte Bäume auf der Straße herumliegen würden o.ä. Wir bedauern sehr, Ihnen diesen Service dieses Jahr nicht anbieten zu können. Auch die finanziellen Auswirkungen treffen uns, weil die Spenden von ca. 6.000,- € ein wichtiger Baustein zur Finanzierung unserer Gemeindereferentenstelle sind.

Dennoch müssen wir Sie schweren Herzens bitten, sich dieses Jahr selbst um die Entsorgung Ihres Christbaums zu kümmern. Bitte geben Sie diese Nachricht auch an andere weiter. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Sing- und Musiziergottesdienst

Gemeinsam wollen wir am Sonntag, 27.12.2020, wieder Weihnachtslieder singen und miteinander musizieren. Da das dieses Jahr in der Kirche leider nicht möglich ist, treffen wir uns einfach um 14.00 Uhr auf der Wiese vor dem Gemeindehaus. Bringen Sie einfach Ihr Instrument mit (bitte Noten vorher im Pfarramt besorgen) oder kommen Sie zum Mitsingen. Kleine Kinder dürfen gerne von zu Hause eigene Instrumente wie Klanghölzer, Trommeln oder Rasseln mitbringen.

Falls Sie für diesen kurzen Gottesdienst (max. 30 Minuten) eine Sitzgelegenheit benötigen, bringen Sie diese bitte ebenfalls selbst mit.

Neujahrsandacht

Am Neujahrstag treffen wir uns um 14 Uhr an der Veitskirche zu einer Neujahrsandacht „auf dem Weg“. Das Ganze dauert ca. eine Stunde und ist auch für Kinder geeignet.

Gemeindewochenende 2020

Bis kurz vorher mussten wir bangen, ob das Gemeindewochenende tatsächlich durchgeführt werden kann. Doch wir hatten Glück und konnten Mitte Oktober mit einer Gruppe in das Tagungs- und Erholungszentrum Hohe Rhön fahren. Das Thema „Von der Freiheit“ zog sich wie ein roter Faden durch die verschiedenen Einheiten, die unsere Referentin Katja Zimmermann für uns gestaltete. Der Höhepunkt war sicher die musikalische Lesung am Samstagabend. Die Freiheit war an diesem Wochenende auch erlebbar: ein gut ausgearbeitetes Hygienekonzept, an das sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereitwillig gehalten haben, bildete den Rahmen dafür, dass wir Gemeinschaft miteinander und mit Gott erleben durften. Natürlich bleibt immer ein gewisses Restrisiko bestehen, dessen waren wir uns bewusst. Umso dankbarer sind wir, dass Gott uns alle bewahrt und uns ein erfülltes Wochenende geschenkt hat.

Anmeldung für den Gottesdienst am

Bitte ankreuzen	Datum	Gottesdienst	Ort	Personenzahl/ Zahl der Haushalte
<input type="checkbox"/>	Do, 24.12. 14 Uhr	Familiengottesdienst	Bürgerhalle Obermichelbach	
<input type="checkbox"/>	Do, 24.12. 15 Uhr	Familien-Kurzgottesdienst	Friedenskirche Tuchenbach	
<input type="checkbox"/>	Do, 24.12. 15:15 Uhr	Familiengottesdienst	Bürgerhalle Obermichelbach	
<input type="checkbox"/>	Do, 24.12. 16 Uhr	Familien-Kurzgottesdienst	Friedenskirche Tuchenbach	
<input type="checkbox"/>	Do, 24.12. 19 Uhr	Christvesper	Bürgerhalle Obermichelbach	
<input type="checkbox"/>	Do, 24.12. 19:30 Uhr	Christvesper	Friedenskirche Tuchenbach	

Name

Telefonnummer

Weihnachten neu erleben – eine Weihnachtsaktion für Glaube und Hoffnung

Diese ermutigende Aktion wird von vielen verschiedenen christlichen Kirchen und Werken gemeinsam veranstaltet und soll Ihnen eine ganz besondere Advents- und Weihnachtszeit schenken. Wie das geht?

Zum Beispiel mit dem Buch zur Aktion, das für jeden Tag einen kleinen Impuls für Sie bereithält, um Ihnen das Wunder von Weihnachten näher zu bringen – 24 mal. Oder mit den vier Videoimpulsen, über die man in kleinen Gruppen miteinander sprechen kann, viel-

leicht mit Familie, Freunden oder Kollegen. Und wenn man sich nicht treffen darf, geht das auch online.

Höhepunkt und Herzstück der Aktion ist ein ganz besonderes Heiligabend-erlebnis am 24.12.2020 um 21.00 Uhr online oder auf Bibel-TV im Fernsehen.

Dazu heißt es von den Veranstaltern: „Hunderte ehrenamtliche Mitarbeiter, Schauspieler, Akrobaten und Musiker singen, tanzen und spielen die Weihnachtsgeschichte in einer nie dagewe-

senen Form. Ein Heilig-Abend-Erlebnis mit Witz und Tiefgang, Leidenschaft und Kreativität. Die Zuschauer erwartet eine Stunde großer Weihnachtsmomente für die ganze Familie: Von klassischen Weihnachtshymnen und besinnlichen Impulsen bis zur spektakulären Inszenierung der Wunder, die Weihnachten ausmachen.“

Gerne können Sie das Buch auch über das Pfarramt bestellen. Wir würden uns freuen, wenn Sie dieses Jahr Weihnachten neu erleben.

24x WEIHNACHTEN neu ERLEBEN

DEUTSCHLAND BETET GEMEINSAM | midi | WILLOW CREEK DEUTSCHLAND SCHWEIZ | ERF | CVJM | ENTSCIEDEN FÜR CHRISTUS DEUTSCHLAND | messe karlsruhe | pro christ | SCM | bibel.tv

SCHIRMHERRSCHAFT Volker Kauder
Mitglied des Deutschen Bundestages

24x WEIHNACHTEN neu ERLEBEN

Wir feiern gemeinsam Weihnachten

Werden Sie Teil der Weihnachtsaktion „24x Weihnachten neu erleben“, einer Initiative für Glaube und Hoffnung! Wir machen uns mit Menschen und Kirchen über alle konfessionellen Grenzen hinweg gemeinsam auf, um in der Krise ein Zeichen der Verbundenheit, der Hoffnung und des Glaubens zu setzen.

24x IMPULSE
... In einem Adventskalender-Buch, um die Bedeutung von Weihnachten neu zu entdecken.

4x ONLINE-VIDEOBOTSCHAFTEN
... von Dr. Johannes Hartl über zentrale Glaubens Themen für einen Austausch in Familien und Kleingruppen.

24x TAGE GEBET
... dafür, dass viele Menschen Weihnachten neu erleben.

4x ADVENTSSONNTAGE
... mit Predigtideen und Material zur Gestaltung der eigenen Gottesdienste in vielen teilnehmenden Kirchengemeinden.

KINDER- & JUGEND-PROGRAMM
... mit Adventskalender, Escape-Game, Podcast, 4 Video-Impulsen und viel Material für Kinder- und Jugendstunden.

HEILIG ABEND ERLEBNIS
... als Herzstück und Höhepunkt der Aktion.

WWW.24X-WEIHNACHTEN-NEU-ERLEBEN.DE
Alle Infos und Möglichkeiten zur Teilnahme

Dr. Johannes Hartl





Geburtstagsständchen für Gemeindemitglieder

In normalen Zeiten spielt der Posaunenchor unseren Gemeindemitgliedern gerne ein Ständchen zum runden Geburtstag. Im Moment ist uns dies durch die gesetzlichen Auflagen leider nicht möglich. Wir wünschen deshalb allen Geburtstagskindern alles Gute und Gottes Segen zum Geburtstag - und vor allem: bleiben Sie gesund!

Iris Treml im Namen des evangelischen Posaunenchores Veitsbronn-Obermichelbach

Veitsbronn

Posaunenchor Veitsbronn-Obermichelbach
 Probe: Donnerstag ab 19.45 Uhr im Ev. Gemeindehaus Veitsbronn

Umwelteam „Grüner Gockel“: Derzeit nur themenbezogene Treffen. Bei Interesse bitte Kontakt mit Wolfgang Siebert aufnehmen: Tel. 09101/ 2547

Kirchenvorstandssitzung Veitsbronn
 Dienstag, 15.12., 19.30 Uhr, Gemeindehaus Veitsbronn. Wegen Corona sind derzeit nur nicht-öffentliche Sitzungen möglich.

Tuchenbach

Bücherei Tuchenbach, Öffnungszeiten:
 Dienstag: 16-18 Uhr/Freitag: 17-19 Uhr
 In allen Schulferien geschlossen!

Obermichelbach

Stufen des Lebens; Glaubenskurs
 Freitag, 15.01., 22.01., 29.01., 05.02.
 Jeweils 19.30 Uhr
 Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung über das Pfarramt, Tel.: 0911-97794030



Hausmeister gesucht

Zur Verstärkung unseres Hausmeister-Teams suchen wir ab sofort in Veitsbronn einen qualifizierten, zuverlässigen nebenberuflichen Hausmeister oder Allrounder. Sie sind zuständig für anfallende Tätigkeiten rund um unsere Kindertagesstätten und kirchengemeindlichen Gebäude. Die Anstellung erfolgt auf Stundenbasis nach Absprache. Bei Interesse und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt unter der Rufnummer 0911-97794030. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Evangelische öffentliche Bücherei



Bücherei Tuchenbach aktuell:

...die Adventszeit hat begonnen, das Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir wollen dies zum Anlass nehmen und uns bei Ihnen

für Ihre Treue und das Vertrauen zu bedanken.

Gerne empfehlen wir für unsere "großen" Leser aus unserem Adventsangebot unter anderem:

„Das Weihnachtsdorf“ von Petra Durst-Benning,
 „Weihnachten in der wundervollen Buchhandlung“ von Petra Hartlieb,
 „Weihnachten mit Klufli & Co.“

Und für unsere "kleinen" Leser:

„Mama Muh“, „Die kleine Hummel Bommel“, „Das Sams“, „Der kleine Rabe Socke“, „Der kleine Drache Kokosnuss“, „Die Kuh Lieselotte“, „Tilda Apfelkern“, „Felix Rohrbach (der Chaot)“, „Alle feiern Weihnachten!“

Unsere Medien können im Internetkatalog Katalog, falls gewünscht, vorgemerkt werden. Der Weg dorthin: <https://www.eopac.net/BGX430648/>. Hier steht auch alles Aktuelle und Wichtige der Bücherei, Neuanschaffungen u.v.m.

Mit der "bibkat" App können Sie vom Smartphone aus direkt auf unseren Online-Katalog zugreifen.

Ihnen allen wünschen wir ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

Herzliche Grüße,
 Ihr Team der Bücherei Tuchenbach
 Schulplatz 2, 90587 Tuchenbach
 Buecherei-Tuchenbach@web.de

Die Bücherei ist in den Weihnachtsferien vom 23.12.2020 bis 10.01.2021 geschlossen.

Stufen des Lebens

Botschaften, die ins Leben fallen Texte aus dem Neuen Testament

Täglich erreichen uns Botschaften, die in unser Leben fallensie lähmen oder motivieren uns; sie fordern uns heraus oder stellen uns in Frage.

In uns selbst sind auch solche Botschaften, die unser Leben von Kindheit an bis ins Alter bestimmen, oft, ohne dass es uns bewusst ist.

Jesus hat durch sein Reden und Tun Botschaften weiter gegeben, die ins Leben fallen – mitten in das Auf und



Ab des Alltags, mitten in Angst und Hoffnungslosigkeit verkündigt er seine Leben bringende Botschaft den Jüngern und dem Volk damals und uns heute. Diese Botschaft will sich für uns neu eröffnen und unserem Leben einen tragfähigen Boden geben.

Herzliche Einladung,

Ihre Kursleiterin Monika Rößner

„**Stufen des Lebens**“ ist ein eigenes Konzept im Rahmen von „Kurse zum Glauben“.

Stufe um Stufe sind wir alle sind in unserem Leben unterwegs und suchen ein Ziel, für das es sich zu leben lohnt. Auf unserem Weg brechen Fragen nach Lebenssinn und Lebensperspektive auf. Wir spüren seelsorgerlich behutsam diesen Überlegungen nach. Wir wollen miteinander entdecken, wie biblische Aussagen heute in unser Leben hineinreden.

Im Mittelpunkt von „**Stufen des Lebens**“ stehen fantasievolle und überraschend kreative **Bodenbilder**. Sie werden zum jeweiligen Thema der Kurseinheit arrangiert und entfalten eine starke bildhafte Wirkung. Diese Bilder sprechen auf ganz andere Weise als Worte oder Vorträge und berühren unser Innerstes; sie bringen die biblische Geschichte sehr lebensnah ins Bild.

„**Stufen des Lebens**“ ermutigt, auf der Grundlage biblischer Texte Glauben und Leben neu in Beziehung zu bringen. Es werden keine Bibelkenntnisse vorausgesetzt. Der Kurs um-



fasst vier Abende von je zwei Stunden. Am ersten Abend können Sie unverbindlich schnuppern.

Jede/r ist eingeladen, sich auf eine Begegnung mit sich selbst, mit der Bibel und mit Jesus Christus einzulassen.

Datum:

**jeweils Freitag,
15.01., 22.01., 29.01., 05.02.2021**

Uhrzeit:

19.30 bis ca. 21.30 Uhr

Ort:

**Evangelisches Gemeindehaus
Obermichelbach, Burgstallstr. 10,
90587 Obermichelbach**

Veranstalter:

**Evangelische Kirchengemeinde
Obermichelbach**

Infos und Anmeldung:

**Evang. Pfarramt Veitsbronn-
Obermichelbach
Obermichelbacher Str. 5,
90587 Veitsbronn,
Tel.: 0911-97794030,
E-Mail: pfarr-
amt.veitsbronn@elkb.de**

**Bitte melden Sie sich telefonisch
oder per Mail an.**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuell geltenden Hygienebestimmungen statt.



„Alle Jahre wieder...“

haben wir **Mädchen und Jungen ab der 3. Klasse und älter** für unser **Weihnachtsspiel gesucht**.

Aber **leider** ist es heuer aufgrund der Corona-Pandemie **nicht möglich, ein Krippenspiel einzuüben**, wie ihr es aus den früheren Jahren kennt. Zwar planen wir zwei Familien-Gottesdienste für den Heiligen Abend. Diese werden aufgrund der Hygienemaßnahmen jedoch im kleinen Kreis vorbereitet.

Wir hoffen wirklich sehr, dass wir 2021 wieder loslegen können und würden uns freuen, wenn Ihr uns dann wieder unterstützt. Bis dahin wünschen wir euch eine gute Zeit.

Bleibt behütet, euer Weihnachtsspiel-Team

Bettina Hinkelmann, Doris Sieber, Ute Voigt und Susanne Engel

Über die ganz besonderen Momente im Leben Videoprojekt im Dekanat Fürth



Foto: Michael Stehle/
Imbissfilm

Die Kirchengemeinde Obermichelbach hat bei einem Videoprojekt des Dekanats mitgemacht. Zur Vorabinformation veröffentlichen wir hier den offiziellen Presstext, der uns von Christiane Lehner von der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit im Dekanat zur Verfügung gestellt wurde.

Vier Hochzeiten, fünf Taufen, eine Beerdigung und Konfirmation

Janosch balanciert auf der Mauer vor St. Martin. Die Eltern hinterher. Auf der Mauer. Die kleine Schwester Alma auf Papas Arm. Stopp. Wiederholung. Nicht so schnell, sagt Michael Stehle, der Regisseur. Der Filmdreh im Oktober ist der letzte von insgesamt elf in sechs Fürther Kirchen und weiteren in der Region. Janosch versucht die Variante „Zeitlupe“. Die sieht im Film nicht wirklich gut aus. Beim dritten Mal klappt alles. Gar nicht so einfach - und dann auch noch so zu tun, als wäre die Kamera gar nicht da. Hinschauen nicht erlaubt. Janosch findet die Filmaufnahmen witzig.

In der Kirche geht es weiter, am Taufstein, wo Alma im Januar getauft wur-

de. Da durfte Janosch das Taufwasser ins Taufbecken gießen. Auch jetzt ist Wasser im Taufbecken, extra für die Filmaufnahmen. Alma quiekt begeistert über die Wasserspritzer, während ihre Eltern erzählen, warum beide Kinder getauft sind: Sie sollen einmal selbstbewusst eine Entscheidung treffen können, ob sie zur Kirche gehören wollen oder nicht. Und eine Entscheidung kann man nur treffen, wenn man etwas kennengelernt hat, meinen sie.

So wie die 14-jährige Marlene. Die hat sich entschieden sich in St. Michael konfirmieren zu lassen. Ganz bewusst und gerne. Beim ersten Drehtermin der Serie im Juli erzählt sie, wie viel die Vorbereitungszeit zur Konfirmation ihr bedeutet hat: „Ich konnte alle Fragen stellen, die mich beschäftigt haben. Ich habe erlebt, wie ich ernst genommen wurde. Da war Respekt, Augenhöhe und immer ein offenes Ohr.“

Ans Filmset hat sie ihre Eltern Carolin und Erik mitgebracht. Denn auch bei ihnen hat die Vorbereitungszeit zur Konfirmation der Tochter vieles in Bewegung gebracht. Sie bezeichnen sich als „ursprünglich nicht kirchlich“. Aber es hat ihnen imponiert, wie gut sich

Marlene in der Konfi-Gruppe aufgehoben fühlte. Die Gottesdienstbesuche haben ihrem Vater Erik so viel gegeben, dass er weiterhin kommt – auch nach der Konfirmation von Marlene.

Ab Mitte Dezember sind die Videoclips auf den Webseiten der Kirchengemeinden zu sehen.

Dort kommen Brautpaare zu Wort, Tauf-Eltern, ein Sohn spricht über die Beerdigung seiner Mutter und drei junge Frauen über ihren Schritt in die Kirche hinein - mit ihrer Taufe, ihrer Konfirmation. Sie alle beschreiben, wie sie in besonderen Momenten ihres Lebens ihre Kirche erlebt haben, zugeschnitten auf ihre persönliche Situation - begleitend, berührend und wohltuend.

Weitere Informationen auf fuerth-evangelisch.de.

Sobald der Videoclip von Obermichelbach zur Verfügung steht, werden wir Sie in den Gottesdiensten und auf unserer Homepage informieren.

Konfirmation 2020

Auch wir hier im Pfarramt spüren die Folgen der Corona-Epidemie. Viele Dinge, die unsere Hauptamtlichen planen, werden durchdacht, auf den Weg gebracht und dann wieder verworfen. Wir müssen dabei die Handlungsketten im Auge behalten: die korrekte Veröffentlichung von Terminen, Information aller Beteiligten wie Liturgen, Mesner und Organisten, gute Kommunikation untereinander und mit unseren Gemeindegliedern, usw.

Eine besondere Herausforderung waren die Konfirmationen 2020. Nachdem die regulären Konfirmationssonntage wegen Corona im Frühjahr nicht stattfinden konnten, stimmten sich im Laufe des Jahres Pfr. Meisinger und Pfrin. Weeger immer wieder mit den Konfirmanden und ihren Eltern ab, um

Alternativen zu finden. In der zweiten Jahreshälfte war es dann endlich soweit: In Veitsbronn wurden am 19. Juli



und 13. September alle 26 Konfirmandinnen und Konfirmanden in insgesamt sieben Gottesdiensten konfirmiert. In Obermichelbach gab es am 27. September vier Gottesdienste, in denen

zwölf Jugendliche eingesegnet wurden. Für drei weitere findet ein Konfirmationsgottesdienst am 14. März 2021 statt. Und in Tuchenbach gab es letztendlich einen Konfirmationsgottesdienst am 11. Oktober. Einen Bericht darüber finden Sie auf der Seite 2.

Die Hauptarbeit hatten natürlich unsere Pfarrer. Aber auch die Mesnerinnen, Organisten und nicht zuletzt wir hier im Pfarramt waren gut ausgelastet. Umso mehr freut es uns, dass alles so wunderbar und entspannt geklappt hat und wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um uns bei allen für die gute Zusammenarbeit zu bedanken.

*Isabella Helfert und Ulla Schwarte
Pfarramt Veitsbronn-Obermichelbach*

Unsere „Auszeit“ im Januar – in Aus(sergewöhnlichen) Zeit(en)

Am 24. Januar dieses Jahres haben wir uns das erste Mal eine „Auszeit“ genommen.

Unsere Referentin war Daniela Mailänder. Nach einem gemeinsamem Abendessen mit Zeit zum Reden hat sie uns aus ihrem Buch „Herzheimat“ gelesen. Musikalisch wurde der Abend durch das Trio „Die alte Dame und Herr Mond“ umrahmt. Es war ein wunderbar kurzweiliger gemeinsamer Freitagabend - eine wahre Auszeit.

Auch für den kommenden Januar wollten wir uns wieder eine Auszeit gönnen und so an die über 30-jährige Tradition der Frauentage (die „Auszeit“ ist der „Frauentag“ im neuen Gewand) in Veitsbronn anknüpfen.

Jedoch haben wir aufgrund der derzeitigen Corona-Situation beschlossen, die „Auszeit“ zu verschieben. Aber: „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“, wie ein altes Sprichwort sagt.

Wir verschieben den Januartermin auf den Sommer und hoffen, dass wir dann zusammen Open Air auf der Wiese vor dem Gemeindehaus an einem lauen Sommerabend reden, uns austauschen und den Impulsen von Dorothea Bronsema, unserer Re-

ferentin für diesen Abend, lauschen können.

**Neuer Termin für die „Auszeit“
2021: 16.07.2021, 18 Uhr am evangelischen Gemeindehaus
Veitsbronn**



Auch wenn der offizielle „Auszeit“-Termin im Januar nicht stattfindet, wünschen wir euch, dass ihr euch für euch selbst Auszeiten und Hoffungsinseln schafft in dieser schwierigen, herausfordernden und verrückten Zeit.

Dazu ein Auszug aus dem Lied „Meine Zeit steht in deinen Händen“ von Peter Strauch:

*Meine Zeit steht in deinen Händen.
Nun kann ich ruhig sein,
ruhig sein in dir.
Du gibst Geborgenheit,
du kannst alles wenden.
Gib mir ein festes Herz,
mach es fest in dir.
Sorgen quälen und werden
mir zu groß.
Mutlos frag ich: Was wird
morgen sein?
Doch du liebst mich,
du lässt mich nicht los.
Vater, du wirst bei mir sein.*

Wir wünschen euch / Ihnen allen eine gute und gesegnete Zeit, Vertrauen und Zuversicht, Freude auf Weihnachten, auch wenn es anders sein wird als gewohnt, einen guten Jahreswechsel und viel Segen und Gesundheit für euch und eure Familien.

Das Team „Auszeit“

P.S.: Jede, die Lust hat, die „Auszeit“ mitzugestalten ist, jederzeit herzlich willkommen und kann sich bei Ines Meisinger oder Silke Achtermann bzw. über das ev. Pfarramt Veitsbronn melden.

Wir freuen uns auf Dich / Sie / Euch!!
Das Vorbereitungssteam „Auszeit“

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind Ein Posaunenchor hält die Stellung

Matthäus 18 Vers 20: **Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.**

Wie groß die Macht der Gemeinschaft ist, haben die meisten von uns schon mal erfahren. Sehr eindrucksvoll spüren wir das beim Public-Viewing oder im Stadion. Ein Rockkonzert, wo tausende Menschen gemeinsam mitsingen, vermag uns viel mehr zu begeistern als das gleiche Lied im Radio zu hören. Und in einer vollbesetzten Kirche, in der die Gemeinde gemeinsam in den Lobpreis einstimmt, geht uns das Herz auf. So ähnlich müssen sich auch die Menschen damals gefühlt haben, als sie Jesu Bergpredigt gelauscht haben. Dass die Gemeinschaft mit anderen uns in Freude beflügelt und im Leid auf Händen trägt, wissen auch wir vom Posaunenchor nur zu gut.

Von der Gründung 1958 bis zum März 2020 fand nur dann keine Probe statt, wenn Heilig Abend oder Silvester auf einen Donnerstag fielen. Selbst an Himmelfahrt oder so manchem 2. Weihnachtsfeiertag fanden sich immer einige Bläser zusammen, um gemeinsam zu musizieren.

Dann der Corona-Lockdown. Nach Jahrzehnten ununterbrochener Probenarbeit, Auftritten und Konzerten lief plötzlich gar nichts mehr. Wir durften nicht mehr proben, nicht mehr auftreten, gute Freunde nicht mehr treffen und das Schlimmste: Wir durften ihnen nicht einmal in ihrem Leid bei einer Beerdigung zur Seite stehen. Wir waren wie vor den Kopf gestoßen. Wie sollten wir damit umgehen? Würde man uns das Spielen wieder erlauben oder würden Studien zeigen, dass Blasinstrumente Virenschleudern sind? Und wie könnte eine sichere Probe

ablaufen, ohne dass sich die ganze Gruppe ansteckt? Mit Mundschutz können wir schließlich nicht blasen. Was ist, wenn sich keine drei versammeln dürfen und kein Gottesdienst mit Pfarrer uns Trost spenden kann. Kein gemeinsames Singen. Kein Lobpreis.

Ist dann Gott wirklich unter uns?

Die modernen Medien wie Skype und You Tube konnten dieses Loch nicht wirklich füllen. Keine geselligen Abende, keine Feiern. Und das, obwohl Feiern doch angeblich eine unserer Kernkompetenzen ist. Und der ein oder andere war versucht, die Regeln etwas großzügiger auszulegen, was zu einer Rüge von Seiten der Chorleitung führte. Wir waren also allein. Dachten wir! Aber war es wirklich so?

Unsere Chorleiterin Iris ist sofort kreativ geworden. Mit vielen Mut machenden und ermahnenden E-Mails und mit der Einrichtung einer Skype-Probe.

OK, ich muss zugeben, das hatte so manche technische Tücke und die musikalische Qualität ließ manchmal schwer zu wünschen übrig. Aber man hat gesehen, dass eine große Sehnsucht nach Gemeinschaft besteht, weil über zehn Bläser regelmäßig bei der Skype-Probe eingeloggt waren. Sonntagabend waren wir aufgerufen, jeder für sich, am Balkon, am Hoftor oder am Gartenzaun das Lob Gottes in die Welt hinaus zu tragen. Ostersonntag wurden nach genauem Zeitplan Osterlieder aus dem Fenster gespielt. Ich wusste am Anfang nicht, ob ich die Nachbarn erfreue oder verärgere mit meinem Lärm. Bis mir eine Nachbarin sagte, dass sie sich immer freue, wenn ich spiele und dann stellte sie sich an Ostern einen Stuhl an die Scheune, um meiner Balkonmusik zu lauschen. Und zuweilen hörte ich ein entferntes

Beifallklatschen.

Auch die Veitsbronner wissen so manche Corona-Geschichte zu erzählen. Da gab es das Sonntagskonzert Rotherberger Weg, die Gartenzaungruppe Schelmengraben, das Über-die-Zenn-Blasen oder die Familien-Brassband an der Schafweide.

Es waren also doch immer wieder zwei oder drei in Gottes Namen versammelt – verteilt übers Dorf, getrennt durch die Distanz, aber immer verbunden durch das gemeinsame Lob Gottes. Verbunden auch mit unserem katholischen Nachbarchor, mit dem wir Skype-Proben, Sonntags-Balkon-Konzerte und vieles mehr gemeinsam gestalteten, was beide Chöre noch enger hat zusammenwachsen lassen.

Wir waren nicht wenig überrascht, als wir plötzlich wieder proben durften, mit strengen Auflagen und Hygieneregeln. Und wir waren skeptisch, ob die Bläser das mitmachen würden oder doch lieber zuhause blieben. Doch zur ersten Probe nach dem Corona-Lockdown meldeten sich knapp 30 Bläser an. Wir waren freudig überrascht. Spätestens da war es klar: **Gott war nicht fern.**

Auch und gerade nicht in dieser Zeit. Er war immer unter uns.

Von Anfang Juni bis Ende Oktober ist keine Donnerstagsprobe mehr ausgefallen. Bei gutem Wetter draußen, bei schlechtem Wetter aufgeteilt in zwei Gruppen. Dazu dürfen wir parallel zur Probe im Gemeindehaus auch den katholischen Pfarrsaal nutzen, so dass noch kein Bläser am Donnerstag zu Hause bleiben musste. Die Geburtstagskinder durften sich wieder über ein Ständchen freuen. Die Konfirmanden konnten festlich mit Musik in die Kirche einziehen.

Es stimmt also doch: Wo zwei oder drei in Gottes Namen versammelt sind, da ist er mitten unter uns. Das gilt auch dann, wenn dieses Jahr der Posaunenchor keinen Adventsgottesdienst mit voll besetzter Kirche gestalten kann. Das gilt auch für einen weiteren Lockdown. Dennoch möchten wir Sie mit diesem Artikel grüßen und wir versprechen Ihnen, dass wir auch im Advent die einen oder anderen Bläserklänge hören lassen, egal in welcher Konstellation. Gott behüte Sie. Bleiben Sie gesund und lassen Sie sich's gut gehen in dieser etwas anderen Adventszeit.

Kerstin Volleth, Evang. Posaunenchor



Diakonieverein Veitsbronn-Tuchenbach-Obermichelbach e.V.**Vorstand: Pf. Meisinger, G. Schramm****Geschäftsführung: G. Landes Diakon****Büro: Frau Elena Kulik****Montag, Mittwoch, Freitag: 10:00 – 12:00 Uhr + nach Vereinbarung**

Waldstr. 2 f, 90587 Siegelsdorf

Tel.: 0911/801 99-235; Fax: -237

Email: dv-veitsbronn@diakonie-fuerth.deHomepage: www.diakonieverein-veitsbronn.de

Das Büro des Diakonievereins ist vom 21.12.20 bis 8.1.21 geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt unter der Rufnummer 0911-97794030.

Kribbeln im Bauch – mein Jahresrückblick

Es ist soweit: Ich soll mich vorstellen. Der Kirchenvorstand erwartet mich. „Es sind bestimmt an die zwanzig Personen“, denke ich mir, „die hier vor dir sitzen.“ In Worten: ZWANZIG! Die Frauen und Herren Pfarrer*innen und der/die Dekan*in nicht mitgerechnet! „Okay“, denke ich mir, „du hast schon ähnliche Situationen gemeistert, wird schon nicht so schlimm werden. Die Stimme von Pfr. Meisinger klang am Telefon doch ganz nett, richtig freundlich.“ Die Adresse „Am Schelmengraben“ lässt mich schmunzeln. Heißt das wirklich so? Mal sehen, welcher Schelm sich dort blicken lässt. Als ich aus dem Auto aussteige, fällt mein Blick auf die „Vituskrippe“ – „Wow, super Architektur!“, denke ich. Dann der Blick auf das Gemeindehaus – okay, das scheint ein Bau aus den 70er Jahren zu sein – zweckmäßig. Mit Kribbeln im Bauch betrete ich das Gebäude und warte im Foyer. Der Holzfries gefällt mir sofort und ich habe einen Augenblick Zeit, diesen zu betrachten. Da kommt Herr Steinlein auf mich zu und begrüßt mich. „Der ist auch freundlich“, denke ich mir und ich spüre, wie die Anspannung nachlässt. Der Rest ist bekannt: Am selben Abend, ich war schon wieder zu Hause angekommen, sitze noch im Auto, der Anruf: „Wir würden uns freuen, wenn Sie die Stelle annehmen. Wollen Sie?“ Ja, natürlich will ich, und ich stürme ins Haus mit den Worten: „Hallo Schatz, stell dir vor, die wollen mich wirklich!“. Und der Abend endet

mit einem Glas bestem Sekt des Hauses.

Jetzt bin ich beinahe ein Jahr in Ihrer Gemeinde und ich möchte mich an dieser Stelle bedanken. Für die Unterstützung bei der Einarbeitung, für die freundliche Aufnahme und die tolle



Zusammenarbeit. Ja, es stimmt schon: die Aufgaben (Leitung der KITAS und des Diakonievereins, und die Gemeindefarbeit) sind richtig umfangreich und die Coronakrise macht das Ganze nicht leichter. (Manchmal komme ich abends kaum durch die Türe, so „breit“ ist mein Kopf...). Doch gemeinsam geht das, lassen sich die

Aufgaben bewältigen, auch, und vor allem in der Krise. Diese Gemeinschaft in Ihrer Kirchengemeinde konnte und kann ich täglich bei Ihnen erleben und ich will gerne meinen Beitrag zum Gelingen leisten.

Gerade jetzt ist diese Gemeinschaft so wichtig, wo wir alle von der Coronakrise betroffen sind. Wir sollten diese Gemeinschaft pflegen, mit den Mitteln die momentan möglich und erlaubt sind. Im Leitungsteam „hirnen“ wir ständig darum, wie wir das durch Veranstaltungen, Aktionen, neue Gottesdienstformen etc. machen und immer wieder erneuern können. Zukunftsängste und Sorgen um die Gesundheit in der Coronakrise sind real und lassen sich nicht schön reden, doch in der Gemeinschaft ist „geteiltes Leid halbes Leid“.

Luther sagte einmal: „Wenn morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ Ich weiß, das hat er nicht wirklich gesagt, doch irgendwie klingt es prima. Und zugleich ist es ein wunderschönes Glaubenszeugnis. Denn was gibt es Besseres, als auch in den größten Herausforderungen „unverzagt“ zu bleiben?

Ich freue mich auf viele weitere Begegnungen mit Ihnen und wünsche Ihnen Gottes reichlichen Segen. Bleiben Sie gesund!

Ihr Diakon Gerhard Landes



Wir bedanken uns herzlich für die Arbeit aller ehrenamtlichen Helfer und für ihr Engagement in unserem Verein im vergangenen Jahr. Wir wünschen ALLEN eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021.

Ihr Team des Gemeindediakonievereins

Ev.-Luth. Pfarramt Veitsbronn-Obermichelbach, Obermichelbacher Str. 5, 90587 Veitsbronn
Öffnungszeiten: Montag und Freitag, 8 bis 11 Uhr, Donnerstag, 14 bis 18 Uhr

Wer	Telefon	Telefax	Mail
Pfarramt Veitsbronn, Pfr. Johannes Meisinger	97794030	97794037	pfarramt.veitsbronn@elkb.de
Pfrin. Ulrike Weeger	762849	767819	ulrike.weeger@elkb.de
Vikarin Natascha Krefß	36678750		natascha.kress@elkb.de
FSJ-Mitarbeiterin Katharina Voigt	97794127		fsj.veitsbronn@elkb.de
Vertrauensmann KV Veitsbronn: Markus Steinlein			markus.steinlein@elkb.de
Vertrauensfrau KV Obermichelbach: Karin Bauer	78099977		bauer-karin4@gmx.de
Diakonieverein, Büro: Elena Kulik	80199235	80199237	dv-veitsbronn@diakonie-fuerth.de
Zentrale Diakoniestation, Mob. Soz. Hilfsdienst, Monika Weiß	751172	97794309	ds-veitsbronn@diakonie-fuerth.de
KiTa Regenbogen, Siegelsdorf Beate Köferler-Rupp, Sandra Hirsch	752151	7872110	kiga.regenbogen.veitsbronn@elkb.de
KiTa Pustebume, Veitsbronn Beate Köferler-Rupp, Christina Roth	751265		kiga.pustebume.veitsbronn@elkb.de
Hort Pustebume, Veitsbronn, Christina Roth	97794449		
Vitus-Krippe, Veitsbronn Monika Helta, Karina Stoffregen	97795059 97795187	97795063	krippe.vitus.veitsbronn@elkb.de
KiTa Sonnenschein, Obermichelbach, Jutta Sehatschek	762737	7668664	kita.obermichelbach@elkb.de
KiTa Sonnenschein, (Erweiterungsbau)	7876344		
Kinderhort Obermichelbach, Tanja Becker	97796583		kita.obermichelbach@elkb.de
Diakon Gerhard Landes	80197737	80197738	gerhard.landes@elkb.de
Geschäftsstelle für alle KiTas Waldstr. 2 f, 90587 Siegelsdorf	80197737	80197738	kita.geschaeftsstelle-veitsbronn@elkb.de

Veitsbronn	www.veitsbronn-evangelisch.de
You-Tube-Kanal: Evangelische Pfarrei Veitsbronn-Obermichelbach	https://www.youtube.com/channel/UCELhocfILuID6zZJumzxZIQ
Obermichelbach	www.obermichelbach.net
Tuchenbach	www.friedenskirche-tuchenbach.de
KiTas Veitsbronn	www.evangelische-kitas-veitsbronn.de
KiTas Obermichelbach	www.kita-sonnenschein-obermichelbach.de
Diakonieverein	www.diakonieverein-veitsbronn.de
Diakoniestation	www.diakonie-fuerth.de
Kultur in der Kirche	www.kultur-in-der-kirche.de

**Spendenkonto Kirchengemeinde
Veitsbronn-Obermichelbach**

Sparkasse Fürth, **BIC:** BYLADEM1SFU

Veitsbronn

IBAN: DE27 7625 0000 0000 2352 67

Obermichelbach

IBAN: DE31 7625 0000 0000 0779 58

Diakonieverein

IBAN: DE18 7625 0000 0000 0776 10

Förderkreis Gemeindefereferent Vbr. und Tub.

IBAN: DE44 7625 0000 0000 2381 62

Förderkreis Gemeindef. Obermichelbach

Raiffeisenbank Fürth, **BIC:** GENODEF1NEA

IBAN: DE23 7606 9559 0102 2108 19

Impressum

Redaktion: Pfarrer Johannes Meisinger (V.i.S.d.P.), Pfarrerin Uli Weeger, Ulla Schwarte, Matthias Kronau

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Veitsbronn-Obermichelbach;

Erscheinungsturnus: 2-monatlich;

Auflage: 3.450

Druck: NOVA Druck Nbg.; Der Umwelt zuliebe auf 100 % Altpapier gedruckt.

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: 15.01.2021

Wir bitten um Verständnis, wenn aufgrund der Seitenzahl unaufgefordert eingesandte Artikel ggf. nicht berücksichtigt werden können.



V = Veitsbronn

O = Obermichelbach

T = Tuchenbach

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst		Ort	Leitung
So, 6.12. 2. Advent	09.00 Uhr	Gottesdienst	V	Evangelische Kirche St. Veit	Vikarin Kreß
	10.15 Uhr	Gottesdienst	T	Friedenskirche Tuchenbach	Vikarin Kreß
	10.15 Uhr	Gottesdienst	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger
So, 13.12. 3. Advent	09.00 Uhr	Gottesdienst	V	Evangelische Kirche St. Veit	Diakon Landes
	10.15 Uhr	Gottesdienst	O	Heilig-Geist-Kirche	Diakon Landes
So, 20.12. 4. Advent	10.15 Uhr	Gottesdienst für die Gesamtgemeinde mit dem Friedenslicht von Bethlehem (Das Friedenslicht kann auch noch bis 30 Minuten nach dem GD abgeholt werden, also bis ca. 11.45 Uhr)	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger
Do, 24.12. Heiligabend	14.00 Uhr	Familiengottesdienst	O	Bürgerhalle Obermichelbach	Pfrin. Weeger
	14.00 Uhr	Open Air-Gottesdienst	V	Kagenhof Wendehammer	
	14.00 Uhr	Open Air-Gottesdienst	V	Veitsbronn Seniorenheim	
	14.00 Uhr	Open Air-Gottesdienst	V	Sonnenhof	
	14.45 Uhr	Open Air-Gottesdienst	V	Bolzplatz Siegeldorf	
	14.45 Uhr	Open Air-Gottesdienst	V	Badparkplatz Veitsbronn	
	14.45 Uhr	Open Air-Gottesdienst	V	Retzelfembach Feuerwehrhaus	
	14.45 Uhr	Open Air-Gottesdienst	V	Kreppendorf Milchhäusla	
	15.00 Uhr	Familien-Kurzgottesdienst	T	Friedenskirche Tuchenbach	Daniel Geiß
	15.15 Uhr	Familiengottesdienst	O	Bürgerhalle Obermichelbach	Pfrin. Weeger
	15.30 Uhr	Open Air-Gottesdienst	V	Badparkplatz Veitsbronn	
	15.30 Uhr	Open Air-Gottesdienst	V	Parkplatz Landauer	
	16.00 Uhr	Familien-Kurzgottesdienst	T	Friedenskirche Tuchenbach	Daniel Geiß
	16.30 Uhr	Mini-Gottesdienst (entfällt bei Regen)	O	Dorfplatz Obermichelbach	Pfrin. Weeger
	19.00 Uhr	Christvesper	O	Bürgerhalle Obermichelbach	Diakon Landes
	19.30 Uhr	Christvesper	T	Friedenskirche Tuchenbach	Pfr. Meisinger
Fr, 25.12. 1. Weihnachtstag	10.15 Uhr	Gottesdienst für die Gesamtgemeinde	V	Evangelische Kirche St. Veit	Daniel Geiß
Sa, 26.12. 2. Weihnachtstag	09.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	V	Evangelische Kirche St. Veit	Pfr. Meisinger
	10.15 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	T	Friedenskirche Tuchenbach	Vikarin Kreß
	10.15 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfr. Meisinger
So, 27.12. 1. So. n. d. Christfest	11.15 Uhr	Taufgottesdienst	V	Evangelische Kirche St. Veit	Pfr. Meisinger
	14.00 Uhr	Sing- und Musiziergottesdienst für die Gesamtgemeinde	V	Wiese am Gemeindehaus	Pfr. Meisinger
Do, 31.12. Altjahresabend	15.00 Uhr	Gottesdienst am Altjahresabend	T	Friedenskirche Tuchenbach	Präd. Heuckeroth
	16.30 Uhr	Gottesdienst am Altjahresabend	V	Evangelische Kirche St. Veit	Pfr. Meisinger
	18.00 Uhr	Gottesdienst am Altjahresabend	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfr. Meisinger





V = Veitsbronn

O = Obermichelbach

T = Tuchenbach

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst		Ort	Leitung
Fr., 1.1.	14.00 Uhr	Neujahrsandacht „auf dem Weg“	V	Treffpunkt: Veitskirche	Pfr. Meisinger
So, 3.1. 2. So. n. d. Christfest	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl für die Gesamtgemeinde	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger
	11.30 Uhr	Taufgottesdienst	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger
Mi, 6.1. Epiphantias	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl für die Gesamtgemeinde	T	Friedenskirche Tuchenbach	Pfr. i.R.Steinlein
So, 10.1. 1. So. n. Epiph.	10.15 Uhr	Gottesdienst für die Gesamtgemeinde	V	Evangelische Kirche St. Veit	Pfrin. Weeger
So, 17.1. 2. So. n. Epiph.	09.00 Uhr	Gottesdienst	V	Evangelische Kirche St. Veit	Vikarin Kreß
	10.15 Uhr	Gottesdienst	O	Heilig-Geist-Kirche	Vikarin Kreß
So, 24.1. 3. So. n. Epiph.	09.00 Uhr	Gottesdienst	V	Evangelische Kirche St. Veit	Pfrin. Weeger
	10.15 Uhr	Gottesdienst	T	Friedenskirche Tuchenbach	Pfrin. Weeger
	10.15 Uhr	Gottesdienst	O	Heilig-Geist-Kirche	Lektor Seitz
	11.30 Uhr	Taufgottesdienst	T	Friedenskirche Tuchenbach	Pfrin. Weeger
Sa, 30.1.	19.00 Uhr	Kraftquelle	V	Wiese am Gemeindehaus	Pfr. Meisinger
So, 31.1. Lzt. So. n. Epiph.	09.00 Uhr	Gottesdienst	V	Evangelische Kirche St. Veit	Pfr. Meisinger
	10.15 Uhr	Gottesdienst	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfr. Meisinger
	11.30 Uhr	Taufgottesdienst	V	Evangelische Kirche St. Veit	Pfr. Meisinger



Die Kollekte am 1. Advent und die Adventssammlung sind für die Aktion Brot für die Welt bestimmt.

Würde für den Menschen: Seit 1959 setzt sich Brot für die Welt

für die Überwindung von Hunger, Armut und Gerechtigkeit in der Welt ein. Gemeinsam mit den Partnerorganisationen und Partnerkirchen in aller Welt ist es gelungen, Millionen von Menschen darin zu unterstützen, ihre Lebensumstände aus eigener Kraft zu verbessern.

Weitere Infos erhalten Sie über den QR-Code oder beim Diakonischen Werk Bayern, Brot für die Welt, Frau Karin Deraed, Pirckheimerstr. 6, 90408 Nürnberg, Tel.: 0911-9354223.



Mit diesem Gemeindebrief erhalten Sie ein Spendentüchchen, das Sie in einem der Gottesdienste oder im Pfarramt abgeben können. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.



Für aktuelle Angebote zu Kindergottesdiensten informieren Sie sich bitte über unsere Homepages:

„www.veitsbronn-evangelisch.de“ und „www.obermichelbach-net.de“